

Stadtverordnetenversammlung
Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung



documenta-Stadt

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau Butterweck
Tel. 05 61/7 87.12 24
Fax 05 61/7 87.21 82
E-Mail: Jutta.Butterweck@stadt-kassel.de

Kassel, 13. November 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **16.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung lade ich ein für

**Mittwoch, 20. November 2013, 17:00 Uhr,
Lesezimmer, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

1. **Bildungs- und Teilhabepaket -Schulsozialarbeit-**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 7. Oktober 2013
- 101.17.936 -
2. **Förderung von Tagesbetreuungseinrichtungen (Kindertagesstätten) freier Träger durch die Stadt Kassel für den Bereich von Betreuungsangeboten für Grundschulkinder**
Vorlage des Magistrats
Berichtersteller/in: Stadträtin Anne Janz
- 101.17.1106 -
(gleichzeitig im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen)
3. **Öffentliche Nutzungsmöglichkeiten von Schulaulen und Mehrzweckräumen in Schulen verbessern**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh
- 101.17.1117 -

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Vorsitzende

Für die Richtigkeit:

Jutta Butterweck

Kassel, 25. November 2013

Niederschrift
über die **16. öffentliche Sitzung**
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am Mittwoch, 20. November 2013, 17:00 Uhr,
im Lesezimmer, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder

Dr. Michael von Rüden, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Anke Bergmann, 2. stellvertretende Vorsitzende, SPD
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Dr. Rainer Hanemann, Mitglied, SPD
Stefan Kurt Markl, Mitglied, SPD
Jürgen Blutte, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Dr. Martina van den Hövel-Hanemann)
Birgit Hengesbach-Knoop, Mitglied, B90/Grüne
Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne
Helga Weber, Mitglied, B90/Grüne
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU
Bodo Schild, Mitglied, CDU (Vertretung für Jutta Schwalm)
Simon Aulepp, Mitglied, Kasseler Linke
Donald Strube, Mitglied, parteilos
Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Demokratie erneuern

Teilnehmer mit beratender Stimme

Oktay Belen, Vertreter des Ausländerbeirates
Berthold Buechs, Vertreter des Behindertenbeirates

Magistrat

Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

Schriftführung

Jutta Butterweck, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Helene Freund, Mitglied, SPD
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten
Christel Gusek, Vertreterin des Seniorenbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Gabriele Steinbach, Schulverwaltungsamt
Bernd Heger, Schulverwaltungsamt
Christa Ment, Schulverwaltungsamt

Tagesordnung:

- | | | |
|----|---|-------------|
| 1. | Bildungs- und Teilhabepaket –Schulsozialarbeit | 101.17.936 |
| 2. | Förderung von Tagesbetreuungseinrichtungen (Kindertagesstätten) freier Träger durch die Stadt Kassel für den Bereich von Betreuungsangeboten für Grundschulkinder | 101.17.1106 |

1. stellvertretender Vorsitzender Dr. von Rüden eröffnet die mit der Einladung vom 13. November 2013 ordnungsgemäß einberufene 16. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Stadtverordneter Dr. Hoppe, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den **Bericht zur Entwicklung der Joseph-von-Eichendorff-Schule** -101.17.1065-, Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18. November 2013.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Kassel (2/3-Mehrheit) bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler auf Erweiterung der Tagesordnung um den Bericht zur Entwicklung der Joseph-von-Eichendorff-Schule, 101.17.1065, wird **abgelehnt**.

1. stellvertretender Vorsitzender Dr. von Rüden stellt die Tagesordnung fest.

- 1. Bildungs- und Teilhabepaket -Schulsozialarbeit-**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 7. Oktober 2013
- 101.17.936 -

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, über die Erfahrungen der Schulsozialarbeit in den 11 Kasseler Grundschulen, die durch das Bildungs- und Teilhabepaket installiert worden sind, im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu berichten. Dabei sollen die Schulen die Möglichkeit bekommen, auch ihre Erfahrungen zu äußern.

Stadträtin Janz berichtet. Den Ausschussmitgliedern wird ein Film zum Thema Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes –Stichwort Schulsozialarbeit in der Stadt Kassel vorgeführt. Es sind Vertreter/innen einiger Grundschulen anwesend, die ihre Arbeit und Erfahrungen mit dem „SchubS-Projekt“ schildern.

Der Bericht durch Stadträtin Janz wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

2. Förderung von Tagesbetreuungseinrichtungen (Kindertagesstätten) freier Träger durch die Stadt Kassel für den Bereich von Betreuungsangeboten für Grundschul Kinder

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1106 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt zu:

1. Der Vertrag über die Förderung von Tagesbetreuungseinrichtungen (Kindertagesstätten) freier Träger durch die Stadt Kassel für den Bereich von Betreuungsangeboten für Grundschul Kinder wird um den Bereich Ganztage an Grundschulstandorten erweitert. Die Gruppen „Schulhort“ und „pädagogischer Mittagsbetreuung mit Ferienangebot“ werden als zusätzliche Angebotsformen ab 1.01.2014 berücksichtigt. Die in der Anlage beigefügten Berechnungen werden in die Förderverträge aufgenommen.
2. Die im Ganztage an Grundschulstandorten arbeitenden Gruppen erhalten ab 01.01.2014 einen Betriebskostenzuschuss aufgrund der neu in die Förderverträge aufgenommenen Finanzierung. Die Festlegung der jeweiligen Gruppenform erfolgt wie bisher über den Fördervertrag. Bei einer Belegung der Gruppe von mehr als 20 Plätzen pro Gruppe zum Erhebungsstichtag bis hin zu maximal 25 Plätzen wird der Zuschuss pro Platz um 1.000,00 € erhöht.“

Stadträtin Janz begründet den Antrag des Magistrats.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Förderung von Tagesbetreuungseinrichtungen (Kindertagesstätten) freier Träger durch die Stadt Kassel für den Bereich von Betreuungsangeboten für Grundschul Kinder, 101.17.1106, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Hesse

3. Öffentliche Nutzungsmöglichkeiten von Schulaulen und Mehrzweckräumen in Schulen verbessern

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1117 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine Übersicht zu erstellen, in welchen Kasseler Schulen Aulen bzw. Mehrzweckräume für eine öffentliche kulturelle Nutzung, z.B. für Kasseler Chöre, freier Theatergruppen, Tanzkompanien und musikalische Vereine zur Verfügung stehen. Bei der Aufstellung ist darauf zu achten, welche Räume auch tatsächlich nutzbar sind und was dabei zu beachten ist, wenn z.B. Technik und Ausstattung von Schulfördervereinen sind und nicht für eine öffentliche Nutzung zur Verfügung stehen. Es sind die jeweiligen Kosten und Ansprechpartner zu benennen. Die Antwort ist dem Ausschuss für Kultur zur Kenntnis zu geben. Außerdem ist das Ergebnis in geeigneter Weise (z.B. über die Homepage der Stadt Kassel und des Kulturamtes) zu veröffentlichen, damit Kulturschaffende und Veranstalter dies bei ihren Planungen einbeziehen können.

Stadtverordneter Leitschuh, CDU-Fraktion, begründet den Antrag. Im Laufe der Diskussion ändert Stadtverordneter Leitschuh den CDU-Antrag wie folgt ab.

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine Übersicht zu erstellen, in welchen Kasseler Schulen Aulen bzw. Mehrzweckräume für eine öffentliche kulturelle Nutzung, z.B. für Kasseler Chöre, freier Theatergruppen, Tanzkompanien und musikalische Vereine zur Verfügung stehen. Bei der Aufstellung ist darauf zu achten, welche Räume auch tatsächlich nutzbar sind und was dabei zu beachten ist, wenn z.B. Technik und Ausstattung von Schulfördervereinen sind und nicht für eine öffentliche Nutzung zur Verfügung stehen. Es sind die jeweiligen Kosten und Ansprechpartner zu benennen.

Stadtverordnete Bergmann, SPD-Fraktion, bringt folgenden Änderungsantrag ein.

➤ Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine Übersicht zu erstellen, **welche schulischen Räumlichkeiten für außerschulische Nutzer zur Verfügung gestellt werden können.**

Die Antwort ist dem Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zur Kenntnis zu geben.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Öffentliche Nutzungsmöglichkeiten von Schulaulen und Mehrzweckräumen in Schulen verbessern, 101.17.1117, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter geänderter Antrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine Übersicht zu erstellen, **welche schulischen Räumlichkeiten für außerschulische Nutzer zur Verfügung gestellt werden können**.

Die Antwort ist dem Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zur Kenntnis zu geben.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne
Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler
Enthaltung: CDU, FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Öffentliche Nutzungsmöglichkeiten von Schulaulen und Mehrzweckräumen in Schulen verbessern, 101.17.1117, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bergmann

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Dr. Michael von Rüden
1. stellvertretender Vorsitzender

Jutta Butterweck
Schriftführerin

Vorlage Nr. 101.17.1106

Förderung von Tagesbetreuungseinrichtungen (Kindertagesstätten) freier Träger durch die Stadt Kassel für den Bereich von Betreuungsangeboten für Grundschul Kinder

Berichtersteller/-in: Stadträtin Anne Janz

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt zu:

1. Der Vertrag über die Förderung von Tagesbetreuungseinrichtungen (Kindertagesstätten) freier Träger durch die Stadt Kassel für den Bereich von Betreuungsangeboten für Grundschul Kinder wird um den Bereich Ganztage an Grundschulstandorten erweitert. Die Gruppen „Schulhort“ und „pädagogischer Mittagsbetreuung mit Ferienangebot“ werden als zusätzliche Angebotsformen ab 1.01.2014 berücksichtigt. Die in der Anlage beigefügten Berechnungen werden in die Förderverträge aufgenommen.
2. Die im Ganztage an Grundschulstandorten arbeitenden Gruppen erhalten ab 01.01.2014 einen Betriebskostenzuschuss aufgrund der neu in die Förderverträge aufgenommenen Finanzierung. Die Festlegung der jeweiligen Gruppenform erfolgt wie bisher über den Fördervertrag. Bei einer Belegung der Gruppe von mehr als 20 Plätzen pro Gruppe zum Erhebungsstichtag bis hin zu maximal 25 Plätzen wird der Zuschuss pro Platz um 1.000,00 € erhöht.“

Begründung:

Das Kasseler Rahmenkonzept „Ganztage an Grundschulstandorten“ wird zum 01.01.2014 umgesetzt. Dafür werden die Betreuungs- und Tarifordnungen der Kindertagesbetreuung auf die einzelnen Bereiche umgestellt.

Zur Finanzierung der neuen Gruppen im Konzept „Ganztage an Grundschulstandorten“ der freien Träger ist die Aufnahme der Finanzierung in Ergänzung zur Grundschulkindbetreuung in die bestehenden Förderverträge erforderlich.

Die Mittel für die Finanzierung der Betriebskostenzuschüsse an freie Träger der Kindertagesbetreuung – Grundschulkindbetreuung – sind unter 510 00 141 / 510 141 03 / 712 800 000 etatisiert.

Der Jugendhilfeausschuss hat am 01.10.2013 der Vorlage zugestimmt. Der Magistrat hat die Vorlage am 04.11.2013 beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

Ganztag an Grundschulstandorten

Stundenberechnung

ohne Anteile für Leitung, Vertretung, Fortbildung, Abstimmung,

Schulhort von 11.30 Uhr bis 17.00 Uhr
5 Tage einschl. Ferienbetreuung und Ferientotdienst

Schulzeiten

5,5 Stunden x 5 Tage = 27,5 Stunden

Ferienzeiten

4 Stunden x 5 Tage = 20 Stunden

20 Stunden x 8 Wochen = 160 Stunden

160 Stunden / 48 Wochen = 3,33 Stunden

è	27,5	Stunden			
	3,33	Stunden			
	<hr/>				
	30,83333333	Stunden	→	gerundet	31 Stunden

31 Stunden x 1,5 Fachkräfte = 46,5 Stunden
 5,0 Leitung u. Koordination
 2,5 Vertretung u. Fortbildung
 54 Std. incl. Leitung, ...

1. Kosten / Ausgaben

Pädagogisches Personal		56.936,67 €
1,5 Fachkräfte		
31 Std. EGR. S 8 St. 4	38.962 €	
15,5 Std. EGR. S 6 St. 4	17.974 €	
(TVöD, Stand: 2012)		
zuzüglich 5 Std Leitung und Koordination (10%)	EGR. S 8 St. 4	6.284 €
zuzüglich 2,5 Std Vertretung und Fortbildung	EGR. S 6 St. 4	2.899 €
à 7,5 Std, insgesamt = 54 Std.		<u>66.120,01 €</u>
 Hauswirtschaftliches Personal		
150 m ² /Std., 1 Std. pro Tag + 1 Std. Mittagessen geschätzt		
Praktikumsstelle pauschal 100 € pro Platz (x 20 Plätze)		2.000,00 €
 Personalkosten insgesamt:		<u>68.120,01 €</u>
 Sachkosten		
pauschal pro Platz (entsprechend BG/Hort II)		
95,00 € x 20 Plätze	95,00 €	1.900,00 €
 Personal- und Sachkosten insgesamt:		70.020,01 €
 Verwaltungskosten (4%)		2.800,80 €
 Kosten / Ausgaben (pro Gruppe Schulhort) gesamt:		72.820,81 €

2. Einnahmen

Betreuungsentgelte		
155,00 € x 20 Plätze x 12 Monate	155 €	37.200 €
 Landesförderung für Hort II an den Träger (Offensive für Kinderbetreuung)		
300,00 x 20 Plätze ggf.	6.000,00 €	<u>0,00 €</u>
 Einnahmen insgesamt:		37.200,00 €
 Ausgaben Hort II-Gruppe/Jahr		72.820,81 €
Einnahmen Hort II-Gruppe/Jahr		<u>37.200,00 €</u>
 Modellkosten /Jahr		<u>35.620,81 €</u>
Schulhort		

Ganztag an Grundschulstandorten

Stundenberechnung

ohne Anteile für Leitung, Vertretung, Fortbildung, Abstimmung,

Pädagogische Mittagsbetreuung von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr
5 Tage mit Ferienangebot ohne Feriennotdienst

Schulzeiten

3 Stunden x 5 Tage = 15 Stunden

Ferienzeiten

4 Stunden x 5 Tage = 20 Stunden

20 Stunden x 8 Wochen = 160 Stunden

160 Stunden / 48 Wochen = 3,33 Stunden

è		15	Stunden		
		3,33	Stunden		
		18,33	Stunden	→	gerundet 19 Stunden

19 Stunden x 1,5 Fachkräfte = 28,5 Stunden
 3 Leitung u. Koordination
 1,5 Vertretung u. Fortbildung
 33 Std. incl. Leitung, ...

1. Kosten / Ausgaben

Pädagogisches Personal		34.896,67 €
1,5 Fachkräfte		
19 Std. EGR. S 8 St. 4	23.880 €	
9,5 Std. EGR. S 6 St. 4	11.016 €	
(TVöD, Stand: 2012)		
zuzüglich 3 Std Leitung und Koordination (10%)	EGR. S 8 St. 4	3.771 €
zuzüglich 1,5 Std Vertretung und Fortbildung	EGR. S 6 St. 4	1.739 €
à 4,5 Std, insgesamt = 33 Std.		<u>40.406,67 €</u>

Personalkosten insgesamt: 40.406,67 €

Sachkosten		
pauschal pro Platz (entsprechend BG/Hort II)		
65,00 € x 20 Plätze	65,00 €	1.300,00 €

Personal- und Sachkosten insgesamt: 41.706,67 €

Verwaltungskosten (4%) 1.668,27 €

Kosten / Ausgaben (pro Gruppe Päd. Mb. mit F.) gesamt: 43.374,94 €

2. Einnahmen

Betreuungsentgelte		
115,00 € x 20 Plätze x 12 Monate	115 €	27.600,00 €

Landesförderung für Hort I an den Träger (Offensive für Kinderbetreuung)		
200,00 x 20 Plätze	ggf. 4.000,00 €	<u>0,00 €</u>

Einnahmen insgesamt: 27.600,00 €

Ausgaben /Jahr		43.374,94 €
Einnahmen /Jahr	bzw.	<u>27.600,00 €</u>

Modellkosten /Jahr 15.774,94 €

Päd. Mittagsbetreuung mit Ferienangebot

Vorlage Nr. 101.17.1117

Öffentliche Nutzungsmöglichkeiten von Schulaulen und Mehrzweckräumen in Schulen verbessern

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine Übersicht zu erstellen, in welchen Kasseler Schulen Aulen bzw. Mehrzweckräume für eine öffentliche kulturelle Nutzung, z.B. für Kasseler Chöre, freier Theatergruppen, Tanzkompanien und musikalische Vereine zur Verfügung stehen. Bei der Aufstellung ist darauf zu achten, welche Räume auch tatsächlich nutzbar sind und was dabei zu beachten ist, wenn z.B. Technik und Ausstattung von Schulfördervereinen sind und nicht für eine öffentliche Nutzung zur Verfügung stehen. Es sind die jeweiligen Kosten und Ansprechpartner zu benennen. Die Antwort ist dem Ausschuss für Kultur zur Kenntnis zu geben. Außerdem ist das Ergebnis in geeigneter Weise (z.B. über die Homepage der Stadt Kassel und des Kulturamtes) zu veröffentlichen, damit Kulturschaffende und Veranstalter dies bei ihren Planungen einbeziehen können.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender